

**Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011  
der Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar (HGB)**



Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar  
Gewinn- und Verlustrechnung für 2011

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	171.319.136,99	170.980
b) Verbrauchsteuern	<u>-9.551.041,43</u>	<u>-8.735</u>
	161.768.095,56	162.245
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	170.916,38	-957
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.782.704,78	9.238
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>75.749.655,41</u>	<u>74.383</u>
5. Rohergebnis	95.972.061,31	96.143
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	19.572.616,17	18.079
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.038.439,88	3.792
- davon für Altersversorgung: EUR 590.047,65 (Vorjahr: TEUR 504)		
	<u>23.611.056,05</u>	<u>21.871</u>
7. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.486.935,15	8.748
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.602.896,92	61.121
9. Erträge aus Beteiligungen	224.000,00	200
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 200)		
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.415.956,35	1.086
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	452.329,28	493
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 47.932,60 (Vorjahr: TEUR 59)		
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.948.424,95	2.984
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.915.989,86 (Vorjahr: TEUR 2.932)		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	519.797,10	1.249
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	632
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.488.904,83	5.281
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.586.577,76 (Vorjahr: TEUR 2.780)		
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 2.171.968,53 (Vorjahr: TEUR 2.100)		
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.303.181,84</u>	<u>2.004</u>
17. Außerordentliche Aufwendungen	521.300,00	561
- davon gemäß Artikel 67 Abs. 7 EGHGB: EUR 521.300,00 (Vorjahr: TEUR 561)		
18. Außerordentliches Ergebnis	<u>-521.300,00</u>	<u>-561</u>
19. Sonstige Steuern	177.487,79	182
20. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	<u>1.604.394,05</u>	<u>1.281</u>
21. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

### Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

### Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt wurden. Dabei wurde beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen. Angemessene Gemeinkostenzuschläge wurden berücksichtigt.

### Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln und die sonstigen Aktiva werden mit Nominalwerten bewertet.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden, mit Ausnahme der Pensionsrückstellungen aufgrund deren natürlicher Zuführung gem. Artikel 67 Abs. 1 EGHGB, mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

### Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

### Emissionshandel

Die Gesellschaft unterliegt seit dem 1. Januar 2005 dem europäischen Emissionshandelssystem. Der ihr zugeteilten Emissionsrechte sind zum Erinnerungswert erfasst. Ein weiterer Erwerb von solchen Rechten war für das Geschäftsjahr nicht erforderlich.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar  
Anlagespiegel zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	1.1.2011 EUR	Zustand EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	31.12.2011 EUR	Zusatz EUR	Abgang EUR	Zuschreibung EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.545.920,74	866.631,88	32.196,72	0,00	2.380.355,90	1.332.291,74	134.215,04	117.969,84	1.552.279,90	828.076,00	213.629,00
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.340.131,93	690.089,94	0,00	313.932,18	45.344.154,05	32.539.291,93	971.473,12	0,00	33.467.522,05	11.876.632,00	11.800.840,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	89.262.345,42	2.350.378,16	0,00	531.120,12	92.133.843,70	77.101.774,42	2.789.855,28	0,00	79.861.267,70	12.272.576,00	12.150.571,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.290.019,15	6.877.214,38	7.215.919,79	129.765,96	71.081.179,70	59.892.489,15	5.591.391,71	0,00	59.138.857,70	11.942.322,00	11.397.560,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.030.651,03	396.720,16	0,00	-974.818,26	442.552,93	0,00	0,00	0,00	442.552,93	1.030.651,03	36.379.622,03
	205.913.147,53	10.304.402,64	7.215.919,79	0,00	209.001.730,38	169.533.625,50	9.362.720,11	0,00	172.467.647,45	36.534.082,93	36.379.622,03
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.998.885,40	0,00	22.664.990,11	-894.760,79	43.439.134,50	37.067.998,53	0,00	0,00	29.428.008,42	14.011.126,08	29.830.886,87
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.721.046,94	1.332.165,53	528.440,29	0,00	2.526.772,18	0,00	0,00	0,00	0,00	2.526.772,18	1.721.046,94
3. Beteiligungen	39.100,00	0,00	0,00	894.760,79	933.860,79	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	928.860,79	34.100,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	280.000,00	0,00	55.000,00	0,00	225.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	225.000,00	280.000,00
6. Sonstige Ausleihungen	17.659.447,88	4.710.340,68	5.017.496,46	0,00	16.352.290,08	6.710.771,23	519.797,10	0,00	4.449.786,44	11.902.503,64	10.948.676,65
	86.598.480,22	6.042.506,19	29.263.928,86	0,00	63.477.057,55	43.783.769,76	519.797,10	0,00	33.882.794,96	29.594.262,69	42.914.710,46
	294.197.548,49	17.215.540,71	36.511.945,57	0,00	274.859.143,83	214.649.697,00	10.006.732,25	117.969,84	207.902.722,21	68.956.421,62	79.507.961,49

Anteilsbesitz

<u>Gesellschaft</u>	<u>Anteil am Kapital</u> %	<u>Eigenkapital</u> TEUR	<u>Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres</u> TEUR
Schlossbrauerei Neunkirchen GmbH, Neunkirchen	100,00	3.836	EAV
Brauerei Becker GmbH, St. Ingbert	100,00	3.775	EAV
Saarfürst Brauerei GmbH, Merzig	99,72	3.269	EAV
Ottweiler Brauerei GmbH, Ottweiler	100,00	202	EAV
Brauerei Gross GmbH, Riegelsberg	100,00	51	EAV
Karlsberg Logistik Service GmbH, Homburg/Saar	100,00	253	EAV
Saarfürst Brauhaus am Yachthafen GmbH, Merzig	50,00	84	61
Saarfürst GbR, Merzig	50,00	841	82
Wendalinusbräu GmbH, St. Ingbert	100,00	235	EAV
Dubois & Bröcker GmbH & Co. KG i.L., Wadern (31. Dezember 2010)	50,00	-1.405	-16
Dubois & Bröcker Verwaltungsgesellschaft mbH i.L., Wadern (31. Dezember 2010)	50,00	39	1

EAV: Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.187 (Vorjahr: TEUR 857) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr, konzerninternen Finanzierungen sowie Ergebnis- und Steuerabrechnungen.

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 16.537 (Vorjahr: TEUR 25.669).

### Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 0).

### Gewinnrücklagen

Der Ansatz betrifft die Bewertungsänderung aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zum 1. Januar 2010.

### Rückstellungen

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,13 %, eines Lohn- und Gehaltstrends von 2,50 %, einem erwarteten Rententrend von 2,00 %, einer Fluktuation von 2,00 - 3,00 % und unter Anwendung der Sterbetafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Der aus der Umbewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ermittelte Unterschiedsbetrag (Unterdeckung) wird bis zum 31. Dezember 2024 zu mindestens einem Fünftel den Pensionsrückstellungen zugeführt. Der Unterschiedsbetrag zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 6.777.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Pfand in Höhe von TEUR 11.497, Personalkosten in Höhe von TEUR 3.470 sowie für ausstehende Rechnungen und Rückvergütungen in Höhe von TEUR 4.148. Außerdem werden im Geschäftsjahr Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von TEUR 358 gebildet. Darüber hinaus besteht eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von TEUR 256.

Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem beizulegenden Zeitwert (Aktivwert) in Höhe von TEUR 1.465 wurden mit Altersteilzeitverpflichtungen mit einem Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 1.950 verrechnet. Der beizulegende Zeitwert wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Erträge aus der Aufzinsung von Vermögensgegenständen gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB in Höhe von TEUR 42 werden mit Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 107 verrechnet und saldiert unter dem Posten "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag 31.12.2011 TEUR	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr TEUR	einem bis fünf Jahren TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	15.581 (2.087)	8.217 (2.087)	4.487 (0)	2.877 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	10.481 (6.747)	10.481 (6.747)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	20.978 (41.426)	18.422 (37.847)	2.556 (3.579)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	7 (0)	7 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	11.719 (11.329)	8.615 (8.245)	2.981 (2.961)	123 (123)
	<u>58.766</u> <u>(61.589)</u>	<u>45.742</u> <u>(54.926)</u>	<u>10.024</u> <u>(6.540)</u>	<u>3.000</u> <u>(123)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- Grundschulden,
- Raumsicherungsübereignung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, Handelswaren und Verpackungsmaterialien sowie das gesamte Leergut,
- Abtretung der Versicherungsleistungen des Warenbestandes,
- Globalzession der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich solche gegen die Brasserie Licorne SAS und die Karlsbräu CHR SAS,
- Verpfändung von Guthaben auf diversen Konten der Konsortialbanken,
- Abtretung von Nutzungsrechten an diversen Marken.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	TEUR	TEUR
Erlöse Bier/ Biermischgetränke Inland	90.718	86.587
Erlöse Bier/Biermischgetränke Ausland	71.787	74.182
Erlöse alkoholfreie und sonstige Getränke	3.029	3.080
Sonstige Umsatzerlöse	<u>5.785</u>	<u>7.131</u>
	<u><u>171.319</u></u>	<u><u>170.980</u></u>

Die Verbrauchsteuern betreffen die Bier- und Branntweinsteuer.

### Außerplanmäßige Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen bei den sonstigen Ausleihungen.

### Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 7 EGHGB betreffend die ratierliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

## II. Sonstige Angaben

### A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat in größerem Umfang Gaststätten angepachtet. Das Anpachten von Gaststätten dient der Sicherung des Verkaufs eigener Produkte. Dadurch besteht die Möglichkeit, Einfluss auf die Gaststätten und die jeweiligen Pächter zu nehmen. Risiken liegen bei einem Leerstand der angepachteten Objekte in der Weiterzahlung der Pacht.

Zur Minimierung des Finanzbedarfs hat die Gesellschaft die EDV-Anlage geleast. Die Einführung verschiedener SAP-Module zur Ablösung der eigenen Software bei der Gesellschaft wurde über die Deutsche Leasing Information Technology GmbH abgewickelt.

Der Fuhrpark der Gesellschaft ist teilweise geleast und wird komplett durch einen Fachbetrieb verwaltet. Damit soll der Finanzierungsbedarf linearisiert und die internen Verwaltungskosten eingespart werden.

Zur Abdeckung ihrer Hopfenvorräte wurden Vorkontrakte mit den Hopfenlieferanten abgeschlossen, damit keine Störungen im Produktionsablauf auftreten. Die Risiken für die Gesellschaft bestehen in den fixierten Lieferpreisen, die durch positive Einflüsse bei den Ernten unterschritten werden können.

## B. Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Die zum 31. Dezember 2011 bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Rohstoff- und Leasingverträgen belaufen sich bis zum jeweiligen Vertragsende auf:

	<u>31.12.2011</u> TEUR
Pachtverträge Gaststätten	6.208
Hopfenvorkontrakte	2.710
Fuhrparkleasing	1.866
Maschinenleasing	1.148
EDV-Leasing	<u>563</u>
	<u><u>12.495</u></u>

Es bestehen zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus Hausrunddeputaten in Höhe von TEUR 1.043 und aus Altersfreizeitleistungen in Höhe von TEUR 2.059.

Aus einer im Jahr 2003 mit der Stiftung "Karlsberger Hof" getroffenen Vereinbarung kann die Stiftung bis zum Jahr 2017 noch bis zu TEUR 2.000 abrufen, wenn die vertraglich festgelegten Maßnahmen durch die Stiftung durchgeführt werden. Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurden keine Mittel angefordert.

## C. Geschäftsführer

Herr Ulrich Grundmann, Kaufmann,  
Herr Hubert Beeck, Justiziar, (bis 4. April 2011),  
Herr Dr. Hans-Georg Eils, Dipl.-Ingenieur.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Kaufm./techn. Angestellte	185
Gewerbliche Arbeitnehmer	<u>213</u>
	<u><u>398</u></u>

E. Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Karlsberg Holding GmbH, Homburg/Saar, einbezogen. Dieser ist Bestandteil des Konzernabschlusses der Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg/Saar.

Homburg/Saar, im Februar 2012

gez. die Geschäftsführung

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 19. März 2012



**DR. DORNBACH & PARTNER GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
(Dr. Schleiter)  
Wirtschaftsprüfer

  
(Altmann)  
Wirtschaftsprüfer